

Namen sind Nachrichten

Inge Herrig,

72-jährige Dresdner Rentnerin, ging mit 1.071 Stimmen als Siegerin aus dem Online-Voting der Kinderarche Sachsen um den Publikums-Oskar hervor. Sie betreut seit über zwölf Jahren in der Aktion „Leih-Oma“ nachmittags und an Wochenenden Kinder von Eltern, die in Schichten arbeiten oder alleinerziehend sind.

Hildegard Rohde,

91-jährige Blasewitzerin, begann erst vor neun Jahren mit dem Schreiben von nachdenklichen Reimen und Erzählungen. Drei Bücher mit Kurzprosa, Lyrik, Aphorismen und Glossen hat sie bereits herausgegeben.

Sven Mildner

von der Hochwasserhilfe Dresden wurde gestern der Preis im Wettbewerb „Deutschland – Land der Ideen 2013“ verliehen.

Peggy Vornberger,

Mitarbeiterin im Autohandel und Messesammlerin, hat die „Gilde der Deutschen Messermacher nach Dresden geholt und zeigt am Samstag von 10 bis 17 Uhr auf Schloss Nickern Exponate von 40 Ausstellern.

Holger Biesold,

Direktor des Quality Hotel Plaza, singt in seiner Freizeit bei den „Spiritual & Gospel Singers Dresden“. Am 26. Oktober lädt er jedoch zum 5. Brautkleiderball in seinen Ballsaal ein.

Frank Apel,

seit 20 Jahren Geschäftsführer des Filmtheater Schauburg verlässt das Kino, weil er mit inzwischen 70 Jahren Geschäftsmüde geworden sei. Als Nachfolger hat er Stefan Ostertag eingeführt, der 1994 an der Bar begann und 1997 zum Theaterleiter ernannt wurde.

Kunst für Wasser in Äthiopien



Thomas Müller, Vorstandssprecher Dresdner Volksbank Raiffeisenbank, Grit Mager, Präsidentin Soroptimist International, Club Dresden und Sven Seifert, Geschäftsführer arche noVa -Initiative für Menschen in Not e.V. (v.l.).

Foto: SachsenGAST

Geld ausgeben und etwas Gutes dabei tun: Wen dieser Ansatz anspricht, kommt am Freitag, 17 Uhr zur Kunstauktion der besonderen Art in die Dresdener Volksbank Raiffeisenbank eG Georgenstraße 6.

Vom Dresdner Service-Club Soroptimist International Club Dresden organisiert, feiert diese Veranstaltung die einzigartigen Werke zahlreicher, renommierter Künstler, darunter Horst Antes, Hermann Glöckner, Ernst Wilhelm Nay, Sophia Schama und viele mehr.

Die insgesamt 45 Kunstwerke

wurden sowohl von den Künstlern als auch von Privatsammlern gespendet. Die Auktion wird vom bekannten Auktionator Stefan Günther, Dresdener Kunstauktionshaus, durchgeführt. Der Erlös kommt dem Projekt „Wasser für Äthiopien“ zu Gute, das der Dresdner Verein arche noVa Initiative für Menschen in Not e.V. umsetzt.

Der SI Club Dresden wurde im Jahr 1993 gegründet. Der Club unterstützt Benachteiligte und fördert die berufliche Entwicklung von Frauen und Mädchen regional und international.

Kurz notiert

Vom 7. bis voraussichtlich 26. Oktober werden die Fahrbahnschäden durch das Juni-Hochwasser auf der Pillnitzer Landstraße in Höhe des Wasserwerkes (neue Trag-, Binder- und Deckschichten aus Asphalt) beseitigt. Während der Bauzeit wird der Fahrverkehr wechselseitig einspurig an der Baustelle vorbei geleitet.

5.000 Zuschauer erlebten am Sonntag den Renntag auf der Galopprennbahn. Der Wettersatz betrug 100.109,51 Euro.

Am heutigen Mittwoch wird ab ca. 19 Uhr zum Auftakt des Brustkrebsmonats Oktober die Semperoper in Pink erstrahlen und es wird Infomaterial zur Früherkennung von Brustkrebs verteilt.

Mehr als 500 Wissenschaftler werden in Dresden und Leipzig in einem neuen Forschungszentrum für Wasser zusammenarbeiten.

Anlässlich des Jubiläums „100 Jahre AOK-Gebäude am Sternplatz“ lädt die AOK PLUS am Sonntag von 14 bis 18 Uhr zum „Tag der offenen Tür“ ein. Führungen beginnen am historischen Portal am Sternplatz.

Heute eröffnet Uta Gneiße ihr neues Atelier im Barockviertel auf der Königstraße 15. Dort entstehen in aufwändiger Handarbeit Kleidung, Accessoires sowie textile Objekte zur Innendekoration. Ausgesuchte Materialien wie hochfeine Wolle und Seide sowie sorgfältige Verarbeitung der Unikate garantieren Originalität und Tragekomfort.

Dresdner Immobilienmesse

IMMO & FINANZ

Eintritt frei!

12. – 13. Okt. 2013

BÖRSE DRESDEN | 11 – 17 Uhr

www.messe-immo-finanz.de

Erfolgreiches Design Festival



Finale in der „Concept Hall“ mit der Tanzperformance „Foreign Bodies“. Foto: Döhring

Das erste Fashion Design Festival Dresden (3. bis 6. Oktober), war nach Aussage des Citymanagers Jürgen Wolf ein voller Erfolg. „Zahllose Geschäfte in Altstadt, Innerer und Äußerer Neustadt haben eigene Aktionen beigeleitet und zum großen Teil auch am verkaufsoffenen Sonntag geöffnet. Dresdens Innenstadt war voll.“

In der „Concept Hall“ am Postplatz hatten sich etwa 15 verschiedene Dresdner Jungdesignerinnen und Designer, ergänzt von etablierteren Labels und der Dresdner Fachhochschule für Design, präsentiert. Sie zeigten eine große Vielfalt junger, tragbarer Ideen. Hier war das Festival am Donnerstagabend mit einer beeindruckenden Modenschau eröffnet worden. Im Rahmen des Designer-Nachwuchs-

wettbewerbes des QF Quartier an der Frauenkirche hat die Dresdner Jungdesignerin Katrin Singer den ersten Platz belegt. Das Programm in der Concept Hall wurde nach spektakulären Modenschauen der ausstellenden Designer am Sonntag mit der Tanzperformance „Foreign Bodies“ abgerundet. Caroline Beach, Casey Ouzounis, Zarina Stahnke (alle Semperoper Ballet) und Jossia Clement (Paris) hatten die Choreografie eigens gemeinsam entwickelt in den originalen Schnittmustern der aktuellen Kollektion METALIZADA von Canuto by San Sander getanzt. Das QF Quartier an der Frauenkirche hatte anlässlich des Fashion Design Festivals Dresden einen Nachwuchs-Designerwettbewerb ausgelobt: 1. Platz Katrin Singer.

Kulinarische Wochen

Am Montag wurden im Parkhotel Bad Schandau die „5. Kulinarischen Wochen in der Sächsischen Schweiz“ eröffnet. 26 Gastronomen und 17 Erzeuger aus der Sächsischen Schweiz haben sich zu einem regionalen Netzwerk zusammengeschlossen, um ihren Gästen vom 12. Oktober bis zum 11. November regionale Produkte bzw. regionaltypische Speisen anzubieten. Mindestens drei regionale Angebote sind auf ihren Menükarten zu finden. Organisiert werden die Genusswochen vom DEHOGA, Regionalverband Sächsische Schweiz, und mehreren Partnern, zu denen auch der Sachsenforst gehört. Das Sächsische Staatsministe-

rium für Umwelt und Landwirtschaft unterstützt die Erzeugung und Vermarktung von Lebensmitteln in der Region unter anderem durch die Kooperation mit Partnern aus der Land- und Ernährungswirtschaft im Rahmen von Messen – zum Beispiel bei der 1. Mitteldeutschen Warenbörse im November 2013 in Leipzig. Das SMUL beteiligt sich außerdem an PR-Aktionen von Bäcker- und Fleischer-Innungs-Verband (z. B. die Anzeigenaktion „Gutes frisch von ihrem Fleischer“), an Veranstaltungen (z. B. die Fachveranstaltung REGIONALE) und an dem Projekt „Direktvermarkter sucht Gastronom“ mit dem Direktvermarktung in Sachsen e. V.

Zum Wiskytasting ins Bülow Palais



Sebastian Wachs, Barchef im Bülow Palais, stellt hier fünf japanische Whiskys vor. Foto: SachsenGAST

Am kommenden Montag startet im Relais & Châteaux Hotel Bülow Palais im Dresdner Barockviertel die 2. Whisky-Lounge. Nach dem Erfolg 2012, lädt Palais-Bar-Chef Sebastian Wachs auch in diesem Jahr wieder bis Ende November zum Kennenlernen berühmter und exotischer Brennereien ein. Dieses Mal konkurrieren schottische und japanische Whiskys um die Gunst der Connoisseurs.

Glenfiddich trifft dabei auf Sun-tory, eine der erfolgreichsten Whisky-Marken der Welt auf die älteste Brennerei Japans. Sebastian Wachs hat dafür solche exotischen Raritäten, wie den 18 Jahre gereiften „The Yamazaki“ oder den 17 Jahre alten „Hibiki“ nach Dresden gebracht. Der älteste Glenfiddich „Age of Discovery“ ist 19 Jahre alt. Für die japanische 5er Probe sind nur 20 Euro zu bezahlen.

Gesichter der Woche



Andreas Schüller ist der neue Chefdirigent der Staatsoperette Dresden. Der in Berlin geborene Dirigent studierte an den beiden Musikhochschulen seiner Heimatstadt unter anderem bei Sebastian Weigle und Prof. Rolf Reuter Horn, Klavier und Dirigieren. Seine erste Premiere in Dresden wird er am 25. Oktober musikalisch leiten, wenn die Broadway-Operette von Kurt Weill „Viel Lärm um Liebe“ spielt.



Stanislaw Tillich, Sachsen Ministerpräsident, kann stolz sein. Er gehört zum 21-köpfigen Beraterstab von CDU-Chefin Angela Merkel bei den Sondierungsgesprächen einer Koalitions-Bildung. In einem Interview mit der „Freien Presse“ sagte er: „Ich glaube, dass die Übereinstimmung mit der Programmatik der Sozialdemokraten größer ist als die mit dem Programm der Grünen.“

Top der Woche

Die AG 13. Februar hat in ihrer Sitzung am 2. Oktober einstimmig beschlossen, dass sie ihre Arbeit auch ohne Moderator Frank Richter fortführen wird. Die AG bedauert zwar Richters Entscheidung, sieht aber in seinem Weggang keinesfalls ein Zerbrechen der Arbeitsgemeinschaft. Einstimmig sprachen sich die Mitglieder dafür aus, auch 2014 eine Menschenkette am 13. Februar als Ausdruck des stillen Gedenkens und als Protest gegen die Aufmärsche von Neonazis und rechtsradikalen Organisationen am 13. Februar zu organisieren.

OB Helma Orosz erklärt dazu: „Ich freue mich sehr, dass uns die

in den letzten Jahren aufgebauten Gemeinsamkeiten auch dieses Mal zu einem schnellen und eindeutigen Ergebnis geführt haben. Bei allen unterschiedlichen Betrachtungsweisen ist eine Sache klar: Dresden hält zusammen! Und wir werden gemeinsam daran arbeiten, dass das auch 2014 erneut sichtbar wird.“

Die AG geht aber noch einen Schritt weiter und hat sich dafür ausgesprochen, immer dann aktiv zu werden, wenn Rechtsextremisten nach Dresden kommen – egal, an welchem Datum. Welche gewaltfreien Aktionsformen dann zum Zuge kommen, wird die AG jeweils individuell entscheiden.

Flop der Woche

Die Sitzungen des Stadtrates werden von Dresden Fernsehen ins Internet original übertragen. Darauf hatte sich das Gremium geeinigt. Zunächst wurde eine Testphase von zehn Stadtratsitzungen vereinbart, für die 8.000 Euro aus der Stadtkasse locker gemacht wurden. Damit soll mehr Transparenz der Kommunalpolitik für die Öffentlichkeit geschaffen werden.

Die erste Sitzung fand bei 520

Menschen Interesse. Auch die jüngste Stadtratsitzung, bei der immerhin das Reizthema Albertbrücke behandelt wurde, war mit einer Einschaltquote von 550 Zuschauern nicht viel besser besucht.

Nach der zehnten Übertragung soll nun die Zuschauerfrequenz ausgewertet und über die Zukunft neu entschieden werden. Es scheint aber, dass der Stadtrat im Fernsehen ein Dauerflop bleibt.

Termin der Woche

Die Halbleiterbranche schätzt das Umsatzwachstum weltweit auf sechs Prozent. Noch bis zum Donnerstag trifft sich der weltweite Branchenverband SEMI zur europäischen Leitmesse SEMICON in Dresden. Auf 47 Konferenzen und Seminaren sind auf der SEMICON 300 Präsentationen zu diversen Aspekten der Halbleiterproduktion geplant.

Auftritt der Woche

Am Montag hat in München Europas größte Immobilienmesse, die „Expo Real“ begonnen. Dresden stellt dort beim bisher 15. Auftritt gleich vier Filetstücken vor.

So werden Teile des Ferdinandplatzes, das Baufeld MK4 am Altmarkt (hinter dem Hotel „Holiday Inn Express“), die als Parkplatz genutzte Fläche vor dem Gewandhaushotel und das Flurstück MK2 neben dem Schauspielhaus angeboten.

Unter dem Motto „Zukunftsraum Dresden“ stellt die Stadt auch konkrete Projekte zur Wohnbebauung vor. Pro Quadratmeter müssen in der City mindestens 2.300 bis 3.500 Euro bezahlt werden.

Angebot der Woche

Wenn Großeltern ein Enkelkind verloren haben, so ist das für sie eine doppelte Belastung. Denn sie leiden nicht nur unter dem Verlust des Enkels, sondern müssen auch den Schmerz der Eltern, also ihres eigenes Kind, aushalten.

Die Beratungsstelle des Sonnenstrahl e.V. möchte trauernden Großeltern bei der Verarbeitung dieses Schicksalschlages zur Seite stehen und lädt am Freitag von 14 bis 17 Uhr zu einer ersten Gesprächsrunde auf die Goetheallee 13 ein.

Das Treffen wird begleitet durch den Psychologen des Vereins Remo Kamm und Diplom-Sozialpädagogin Ulrike Grundmann. Sie verfügt über jahrelange Erfahrungen in der Arbeit mit verwaiseten Familien und hat eine Weiterbildung „Pädiatrische PalliativCare“ absolviert:

„Aus der Begleitung von Famili-

Zum Haare raufen...



... dass der Streit um die Sanierung der Königsbrücker Straße kein Ende findet.

Seit über zehn Jahren streitet man im Stadtrat, wie die Sanierung der Königsbrücker Straße erfolgen soll. Einigkeit besteht nur darüber, dass sie marode ist und dringend saniert werden soll.

Ganze Aktenordner von Varianten wurden bisher erarbeitet, deren Zahl bereits die „7“ und „7 modifiziert“ erreicht haben. Es gibt immer noch den Grundsatzstreit, dass die Linken Fraktion einen Ausbau weitgehend im Bestand fordern, der Stadtrat aber zwischenzeitlich einen groß dimensionierten vierspürigen Ausbau beschlossen haben. Der Bauausschuss konnte sich vergangenen Mittwoch wieder nicht einigen und vertagte sich auf November.

en krebskranker Kinder wissen wir um die besondere Situation der Großeltern“, so Ulrike Grundmann. „Dabei haben wir festgestellt, dass es in Dresden derzeit kein passendes Angebot für Großeltern gibt.“

Bei dem ersten Treffen am 11. Oktober sollen die Sorgen und der Hilfebedarf der verwaiseten Großeltern zunächst ermittelt und erste Lösungsansätze diskutiert werden. Je nach Resonanz kann sich aus dieser Gesprächsrunde ein regelmäßiges Angebot entwickeln.

Eingeladen sind alle Großeltern, die ein Enkelkind betrauern, egal ob sie es durch Krebs oder eine andere Erkrankung verloren haben.

Um telefonische, auch kurzfristige Anmeldung wird gebeten unter Tel. 0351 459 61 61.

www.sonnenstrahl-ev.org

Welterbendes, Künstlerisches, Spendendes und Medizinisches



Manfred Wilde, OB von Delitzsch, stellte am Dienstag in Dresden mit weiteren Persönlichkeiten die Welterbegrundung vor. Foto: SachsenGAST

Die Genossenschaftsidee, Mitte des 19. Jahrhunderts von Dr. Hermann Schulze-Delitzsch und Friedrich Wilhelm Raiffeisen begründet, will sich um die Aufnahme als immaterielles Kulturerbe der UNESCO bewerben. Das wurde am Dienstag in Dresden vorgestellt. Über 900.000 Genossenschaften in 100 Ländern mit über 800 Millionen Mitgliedern sei der Beweis, wie sich die Idee weltweit bewährt hat. Bis Ende November muss die Bewerbung eingereicht werden.



Holger John, der als Impresario Kunstfeste und Ausstellungsprojekte inszeniert, findet bei der Künstlerin Julia Henke (sie modelliert Skulpturen aus Holz mit der Kettensäge) eine schöne Malgrundlage. Foto: SachsenGAST

Am kommenden Freitag laden 25 Kultur- und Kunstinstitutionen im Kunstquartier Barockviertel Dresden in der Neustadt von 18 bis 23 Uhr zur „Langen Nacht der Galerien und Museen“ ein. Bei der achten Auflage ist in diesem Jahr ein neuer Teilnehmerrekord zu verzeichnen.

Das komplette Programm: www.barockviertel.de



Kalender Girl Uta Schorn mit dem Spendenscheck über 31.806,43 € für den Sonnenstrahl e.V. Dresden. Foto: SachsenGAST

Während der Spielzeit des Theaterstückes „Kalender Girls“ in der Comödie wurden 51.251,91 Euro Spendengelder gesammelt, die nun am vergangenen Freitag ihrem Zweck zugeführt wurden. Neben der „Spielkiste“ kann der Sonnenstrahl e.V. nun wichtige Vorhaben sichern.

Andreas Führlich (Vereinsvorstand): „Wir sind absolut überwältigt von dieser unerwartet hohen Spendensumme und danken der Comödie Dresden, den Kalender Girls und allen Spendern für diese großartige Unterstützung. Dank der großartigen Spende konnte die Elterntecke auf der Kinderkrebstation endlich mit einem neuen Sofa ausgestattet werden und auch unsere anderen Klinik-Projekte (wie z.B. Musik-, Kunsttherapie etc.) sind damit bis zum Jahresende abgesichert.“



Nicky Morgenstern (l.), pflegerischer Leiter der Akut- und Krisenstation, entwickelte das Projekt der Fahrradwerkstatt. Foto: Ostermeyer

Die Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie des Uniklinikums geht neue Wege im Umgang mit Jugendlichen, die aufgrund einer Krisensituation stationär behandelt werden müssen: Um diesen Patienten eine Alternative zu gestalterischen oder musischen Aktivitäten bieten zu können, entwickelten die Mitarbeiter der Pflege die Idee eines handwerklichen Angebots. Vor allem männlichen Jugendlichen fällt es schwer, sich den üblichen Formen der Beschäftigungstherapie zu öffnen. Deshalb stehen den Patienten ab sofort zwei Arbeitsplätze zur Verfügung, an denen sie Fahrräder reparieren können. Den Aufbau der Werkstatt finanzierte die Stiftung Hochschulmedizin Dresden. Eine Behinderteneinrichtung und ein Dresdner Fahrradgeschäft unterstützen das Projekt.

Eintrittsfreie Immobilienmesse

Unter dem Motto „Die kompetenten und zuverlässigen Immobilienspezialisten laden Sie ein!“ findet vom 12. bis zum 13. Oktober zum fünften Mal die Immobilienmesse IMMO & FINANZ statt. Nach drei Jahren am Dresdner Flughafen und der Zwischenstation 2012 im Dresdner Kongresszentrum findet sie in der Börse Dresden statt.

„Wir haben uns dauerhaft für den neuen Standort der Börse Dresden im Messengelände entschieden. Die Börse passt perfekt zur Dresdner Immobilienmesse, sie ist exklusiv ausgestattet und zentral gelegen.“ sagt Roland Zwenz, Geschäftsführer des Veranstalters ORTEC: Über 50 Aussteller informieren wieder zu Immobilienkauf, -miete, -verwaltung, Immobilienrecht sowie zu den damit verbundenen Themen Finanzierung, Geldanlage, Versicherung und Investment.

Experten beraten umfassend zum Immobilienerwerb als Inflationsschutz und Altersvorsorge und geben Orientierung in der Immo-

bilien-Angebotsvielfalt. Besondere Bedeutung kommt dabei dem umfangreichen Fachprogramm zu, das mit zahlreichen Beiträgen zu aktuellen Themen wie Finanzierung & Förderung sowie Tendenzen am Wohnungs- und Immobilienmarkt informiert.

Aktiv unterstützt wird die Messe vom Immobilienverband IVD. Karl-Heinz Weiss, Vorsitzender des Regionalverbandes Immobilienverband Deutschland IVD, Region Mitte-Ost e.V. betont: „Sehr gute demographische Voraussagen und eine stabile Wirtschaft bestätigen Dresden als zukunftsreichen Immobilienstandort. Eine Messe ist deshalb der ideale Anlaufpunkt, um den persönlichen Kontakt zwischen Immobilienanbieter und Kunden, aber auch innerhalb der Branche zu ermöglichen.“ Die Messe IMMO & FINANZ 2013 ist am Samstag und Sonntag, von 11 bis 17 Uhr geöffnet, der Eintritt ist kostenfrei wie auch der Besuch des Vortragsprogramms.

www.messe-immo-finanz.de

Die Woche in Dresden

Heute: Um 10 Uhr wird im Forum Ostsächsische Sparkasse am Altmarkt der „Goldenen Ginko“ an den Leiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft im Rahmen einer Dankeschönveranstaltung der Entente Florale verliehen.

Donnerstag: Die Immatrikulation an der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) findet um 15 Uhr im Physikhörsaal der TU Dresden, Trefftz-Bau, Zellerscher Weg, statt.

Freitag: Im Hort der 25. Grundschule, Pohlandstraße 40, findet von 15.30 bis 17.30 Uhr der traditionelle Kindersachenflohmarkt statt, an dem sich jedermann beteiligen kann.

Samstag: Die 3. Johannstädter Praktikums- und Lehrstellenbörse unter dem Motto „Dein Beruf – Deine Zukunft“ findet von 10 Uhr bis 15 Uhr in der Johannstadthalle, Holbeinstraße 68, statt.

Sonntag: Um 13.30 Uhr ist Anstoß für das Laureus-Benefiz-Fußballspiel. Zum dritten Mal treffen dabei im „glücksgas“ Stadion zwei prominente Mannschaften aufeinander.

Montag: Um 14 Uhr beginnt im St. Pauli Salon der Theaterruine die 1. Dresdner Trachtplantanztagung.

Dienstag: Im Kleinen Haus des Staatsschauspiels steht ab 19.30 Uhr das Schauspiel „Die Nase“ auf der Bühne.

Unsere herbstliche Schussfahrt nach Sanremo (Teil 2)

Vor 14 Tagen hatten wir auf unserer Reisesite schon den Mund wässrig gemacht mit einer „Schussfahrt nach Sanremo“. Vor allem in den nächsten Wochen, wo es bei uns wettermäßig ungemütlich wird, ist der mediterrane Ort Balsam für die Seele. Wir hatten Ihnen auch das exklu-



sive Grand Royal Hotel empfohlen. Das schließt allerdings Anfang November bis Februar 2014 für Renovierungsarbeiten. Der spannende Ort Sanremo ist aber rund um das Jahr geöffnet. Wir haben in einem Video Eindrücke gesammelt. Klicken Sie auf diesen Link: <http://bit.ly/GKHnee>



ROSSINI



So schmeckt der Herbst im Rossini

Unsere neuen Menüs stehen ganz im Zeichen von Fisch und Waldpilzen und wer jetzt denkt „das ist doch alles Käse“, der hat Recht.

Eine erlesene Auswahl bester Sorten finden Sie auf unserem neuen Käse-Wagen!



DRESDENEINS und Paläste für Kultur

Prof. Wolfgang Donsbach ist in der Sendereihe „in medias res“ im Gespräch mit Axel Walther, dem Geschäftsführer der Stesad und der KID – Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG. Aufgezeichnet wurde die Sendung am 2. Oktober im stillgelegten Saal des Kulturpalastes.

Auf diese Fragen gab es Antworten:

Wie wird der öffentlich viel diskutierte Neue Kulturpalast aussehen?

Werden die alten Dresdner 2017 ihren Kulti wiedererkennen?

Wer und was steckt hinter der KID- Kommunale Immobilien Dresden GmbH & Co. KG?

Umgeht Dresden mit dieser be-



Wenn Sie auf das Foto klicken, mit Stesad-Chef Axel Walther, ausgestrahlt von DRESDENEINS.

sonderen Gesellschaft-Konstruktion, beim Bau der Großprojekte Kulturpalast und Kraftwerk Mitte, das bestehende Neuverschuldungsverbot?

Unter welchen Bedingungen kann der beabsichtigte Zeit- und Kostenrahmen eingehalten werden?

Das neue Journal für Gastlichkeit, Tourismus und Events „gast & rast“, ein Partner unseres Redaktionsbüros SachsenGAST ist erschienen.

Sie können es hier herunterladen: <http://bit.ly/1aleWvK>

TAG DER OFFENEN TÜR DER PALUCCA HOCHSCHULE FÜR TANZ DRESDEN

INFORMATIONEN

FOTOAUSSTELLUNG

FÜHRUNGEN

TRAININGS

12. OKTOBER 2013 · 10 BIS 15 UHR

BASTEIPLATZ 4 · 01277 DRESDEN

WWW.PALUCCA.EU



Eine Weltmesse in Dresden



Auf der internationalen Jahresausstellung Semicon Europa, die noch bis morgen in Dresden stattfindet, präsentiert die internationale Halbleiterindustrie ihre aktuellen Produkte und Dienstleistungen. Foto: SachsenGAST

Der Mikroelektronik-Standort Sachsen soll sich künftig auf seine Stärken in der Entwicklung und der Fertigung von „intelligenten Halbleitern“ konzentrieren und damit zu einem von drei Schwerpunkt-Clustern in Europa werden. Das sagte Staatsminister Sven Morlok zur internationalen Halbleiter-Messe SEMICON in Dresden.

„Die Stärken Sachsens liegen insbesondere in den so genannten ‚More-than-Moore-Technologien‘, also Chips, die nicht nur rechnen können, sondern gleichzeitig auch andere Funktionen haben, zum Beispiel als Sensoren oder Aktoren“, so Staatsminister

Morlok. „Sachsen kann hier im Verbund mit den weiteren europäischen Standorten Grenoble und Leuven seine Stärken einbringen. Der Mikroelektronik-Standort Sachsen hat eine strategisch wichtige Stellung in Europa – daher wird Sachsens Stimme in Brüssel auch gehört.“

Die strategische Konzentration auf die intelligente Mikroelektronik sei auch ein Angebot an die zahlreichen Unternehmen der Halbleiterbranche, sich auf diesem Gebiet noch stärker zu engagieren. Der Freistaat sei bereit, seinen finanziellen Beitrag zu leisten, damit die Fördermittel der EU nach Sachsen fließen können.

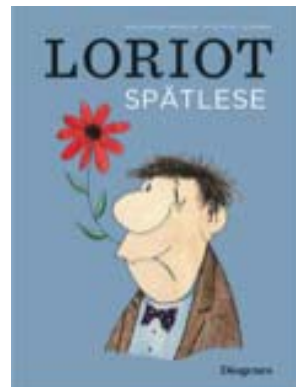
Unsere Bücherecke

„Loriot Spätlese“, Hrsg. Susanne von Bülow, Peter Geyer, OA Krimmel, Diogenes Verlag, 39,90 Euro, ISBN 978-3-257-02121-9

www.diogenes.ch

So langsam sollte man an die Weihnachtsgeschenke denken. Wenn unter Ihren Lieben oder Freunden ein Fan von Deutschlands beliebtesten Humoristen und Karikaturisten Loriot ist, kann dieses Buch die besondere Überraschung sein. Dieses Buch ist nämlich die Sensation!

Über 400 bisher unveröffentlichte Zeichnungen von Loriot, darunter 38 Möpfe, haben die Herausgeber zusammen getragen. Sie dürfen neu entdeckt werden. „Spätlese“ versammelt Schätze aus dem Nachlass, die bislang unbekannt waren. In diesem 374 Seiten starken Band zu blättern und auf ihnen zu verweilen ist ein Fest für alle Liebhaber des feinen Humors.



Loriot zeichnete nie für Bücher. Sein Werk entstand über Jahrzehnte hauptsächlich für die illustrierten „Weltbild“, „Quick“ und „Stern“-Woche für Woche schuf er Bildergeschichten mit einer Dichte, mit der sein Buchverlag nicht Schritt halten konnte.

Neue Komödien im Doppelpack



Auf dem Theaterkahn gab es in der Komödie „Adieu, Herr Minister“ einige Knalleffekte. Foto: PR

Vergangenen Freitag hatten zwei Komödien Premiere auf Dresdner Bühnen. Auf dem Theaterkahn ließ uns das Verwirrspiel „Adieu, Herr Minister“ Ähnlichkeiten in der aktuellen Politik erkennen. Der Energieminister war zurückgetreten, weil er sein Haus auf Staatskosten bauen ließ und die Presse alles aufdeckte. Er wollte sich erschießen, aber alles kam anders. Für uns Zuschauer brachte das Bühnenspiel ein rasanten Stück Unterhalten mit vielen Stellen zum Schmunzeln, auch laute Lacher waren aus dem Publikum zu hören.

Der Minister ist wieder vom 22. bis 24. Oktober zu erleben.

www.theaterkahn.de

Zur gleichen Zeit hatte in der Comödie das herb-männliche Spiel „Wir sind die Guten“ für jede Spezies - auch für Frauen, Premiere. Die Story behauptet, dass es nie funktioniert hat, und es wird nie funktionieren – die Geschichte zwischen Mann und Frau – und genau das macht die ganze Sache so spannend. Bei allem Ernst der Sache haben wir uns amüsiert. Sie müssen allerdings vom 3. bis 8. Dezember warten.

www.comoedie-dresden.de

Eleganz und Sinnlichkeit

Nicht viel mehr als einen Monat lang konnten die Besucher des Pillnitzer Schlossmuseums bisher die gesamte Sonderausstellung „VIS À VIS“ betrachten. Aufgrund des Hochwassers waren die Skulpturen von Magorzata Chodakowska und die Fotografien von Frieda von Weissenfels in den Ausstellungsräumen im Kapellenflügel des Neuen Palais seit Anfang Juni nicht mehr für die Öffentlichkeit zugänglich.

Nun öffneten am Dienstag diese Räume wieder und komplettieren so die Ausstellung, die mit über vierzig Skulpturen und großformatigen Fotografien auch im Kuppelsaal des Schlosses, im Park und im Palmenhaus zu se-



hen ist. Zum Ausstellungsabschluss am 3. November sind beide Künstlerinnen vor Ort und führen 14:30 Uhr durch die Ausstellungsräume.

Die Hochzeit des Figaro

Am Samstag, 12. Oktober, 19 Uhr, hat im Stammhaus Radebeul der Landesbühnen Sachsen die Commedia per musica „Die Hochzeit des Figaro“ von Wolfgang Amadeus Mozart Premiere.

Mit Recht als „tollen Tag“ bezeichnet der französische Schriftsteller Beaumarchais seine Komödie, die der Oper zu Grunde liegt, die Vorgänge um Figaros Hochzeit – eine Hochzeit, die beinahe nicht zustande kommt, weil der unersättliche Liebhaber Graf Almaviva jene Susanna, die junge Braut seines Kammerdieners Figaro, zuerst besitzen möchte: Wie jedoch, fragen auch Mozart und sein Librettist Da Ponte, kann der Graf – vorbei an der eigenen Gattin und an Figaro – bei Susanna ans Ziel seiner Wünsche gelangen?

Wird der Aufruhr der Gefühle, der alle Liebenden und Eifersüchtigen in diesem Werk umtreibt – ange-



Kazuhisa Kurumada und Miriam Sabba. Foto: Jentzsch

fangen vom ständig schmachtenden Teenager Cherubino bis hin zur reifen Marcellina, die es ihrerseits auf Figaro abgesehen hat – , auch Susanna ergreifen?

Figaro erkennt die Gefahr und sieht sich zum Handeln gezwungen. Die Pläne, die er schmiedet, tragen allerdings lediglich dazu bei, die Situation weiter zu verwirren. Schließlich müssen die Frauen, Susanna und die Gräfin, die Fäden der Intrige selber ziehen, um Figaros Hochzeit zu retten und sich Genugtuung zu verschaffen.



Veranstaltungstipps: 11. - 13. Oktober 2013

Freitag / 11. Oktober 2013 / 20 Uhr

Die Strategie der Schmetterlinge

Kriminalstück von Esther Vilar mit MANDY PARTZSCH und BEATE LAAß
Regie: Helfried Schöbel

Adriana war die Geliebte des 30 Jahre älteren Carlos. Als dieser unter mysteriösen Umständen tot aufgefunden wird, trifft sich Adriana mit dessen Ehefrau Eve in dem ehemaligen Liebessitz, um die Wahrheit über Carlos' Tod von der Rivalin selbst zu erfahren.

Samstag / 12. Oktober 2013 / 20 Uhr (ausverkauft)

Ku(h)linarisches im Kuhstall

Siehen Sie dabei, wenn unsere Gastgeber CORNELIA KAURENT und PETER KLUBE Prominente aus Theater, Film und Fernsehen empfangen, um mit ihnen zu plaudern und Köstlichkeiten zu genießen.

Sonntag / 13. Oktober 2013 / 16 Uhr

Nächstes Jahr – gleiche Zeit

Komödie von Bernard Slade mit MANDY PARTZSCH und DIRK NEUMANN,
Regie: Helfried Schöbel

Ein Mann und eine Frau, glücklich verheiratet, aber nicht miteinander, erleben eine leidenschaftliche Nacht. Sie beschließen, dieses verrückte Erlebnis alljährlich im vertrauten Hotelzimmer zu wiederholen. Aus einer spontanen Affäre wird eine besondere Liebe, eine ungewöhnliche Freundschaft, die die Jahre überdauert.

Karten: 0351 – 250 6 150 / service@hoftheater-dresden.de

Hoftheater Dresden / Prinzipal Rolf Hoppes / Kultur- und Kunstverein Schönfelder Hochland e.V. / Service (0351) 2506150 / www.hoftheater-dresden.de / service@hoftheater-dresden.de / 01328 Dresden - Weitzg / Hauptstr. 30

IMPRESSUM:

Die „Dresdner Woche“ ist eine Zeitung in der Digital Edition für Dresden und das Umland. Die Bezieher dürfen Vervielfältigungen nur von der kompletten Zeitung herstellen und sie in eigenen Bereich weitergeben.

Alle Angaben sind mit journalistischer Sorgfalt geprüft, für die Richtigkeit kann jedoch keine Gewähr übernommen werden.

Redaktion: Renate Ruhnau (V.i.S.d.P.) E-Mail: redaktion@dresden-report.de

Verlag und Vertrieb: Ruhnau Verlag Dresden, Münchner Straße 29, 01187 Dresden, Inhaberin: Renate Ruhnau

Tel.: 0351 - 471 23 62, Fax: 0351 - 471 23 21, E-Mail: verlag@sachsengast.com